



Bericht des Stadtrates an den Gemeinderat

122462 / 1005.00

Auftrag **SP-Fraktion und Mitunterzeichnende**

betreffend

Stärkung der Churer Ortsteile Maladers und Haldenstein

Antrag

Der Auftrag sei zu überweisen und gleichzeitig abzuschreiben.

Begründung

1. Ausgangslage

Seit 1. Januar 2020 ist Maladers ein Teil von Chur, die Gemeinde Haldenstein wird sich ein Jahr später mit Chur zusammenschliessen. Beide Gemeinden weisen einen ausgeprägten eigenständigen Dorfcharakter auf, Maladers als Walserdorf, Haldenstein mit eigenem Schloss als Wahrzeichen. Beide Gemeinden geben mit dem Zusammenschluss ihre politische Eigenständigkeit auf. Der vorliegende Auftrag nimmt diese beiden Zusammenschlüsse zum Anlass, um mehr Partizipation für diese beiden Ortsteile zu fordern, ebenso für die städtischen Quartiere.





2. Bestehende Partizipation

Für den Stadtrat geniesst eine Partizipation im Sinne des Mitredens bzw. Mitgestaltens einen hohen Stellenwert. Er pflegt bereits heute einen regelmässigen Austausch mit Quartierbewohnenden und ganz unterschiedlichen Interessengruppen. Dabei kann es sich um objektiv betrachtet weniger wichtige Vorhaben wie beispielsweise die Gestaltung eines Spielplatzes handeln, bei dem die Quartierbevölkerung angehört wird. Die Stadtpolizei führt im Sinne des "Community Policing" Anlässe in den Quartieren mit dem Stadtpräsidenten durch, um die Bedürfnisse der Bevölkerung abzuholen. Mit den Wirten wird im Rahmen von "Runden Tischen" ebenfalls ein regelmässiger Austausch gepflegt. Das Departement Bildung Gesellschaft Kultur hat mit Anlässen zu den Themen Alter, Kultur und Sport den Kontakt zur Bevölkerung gesucht. Bei anspruchsvollen Projekten kann nach Ansicht des Stadtrates auch der Beizug eines speziellen partizipativen Verfahrens sinnvoll sein. Der Stadtrat betrachtet es als eine seiner Hauptaufgaben, am Puls der Bevölkerung zu sein und eine jederzeitige Dialogbereitschaft zu signalisieren.

Eine wichtige Möglichkeit der Partizipation stellen die Quartiervereine dar. Im Falle von Maladers unterstützt der Stadtrat die Gründung eines Quartiervereins finanziell. Mit sämtlichen städtischen Quartiervereinen besteht ein sehr guter, oft einzelfallbezogener Austausch. Gerade bei den Quartiervereinen stellt sich aber die Frage, wie repräsentativ diese sind, da sie teilweise Schwierigkeiten haben, ihre Vorstände zu besetzen. Entsprechend wichtig wäre ein Engagement von Quartierbewohnenden in einem solchen Verein. Hinzu kommen zahlreiche weitere Interessenvereinigungen wie die Vereinigung Churer Altstadt, der Gewerbeverein oder kulturelle Vereinigungen, wo sich die Mitglieder Gehör verschaffen können.

Die Mitglieder des Stadtrates nehmen zudem mit dem Gefäss "Der Stadtrat nimmt sich Zeit" regelmässig eine niederschwellige Ombudsfunktion wahr, die der ganzen Bevölkerung offensteht. Im Rahmen dieser Idee eines ungezwungenen "Khusch zum Kaffi" können ganz unterschiedliche Anliegen direkt bei den politischen Verantwortlichen deponiert werden. Der Stadtrat hofft, dass auch die Bevölkerung von Haldenstein und Maladers dieses Gefäss rege nutzt. Er ist überzeugt, dass eine hohe Dialogbereitschaft auch der politischen Tätigkeit dienlich ist, um bürgernahe Entscheidungen zu treffen.



3. Bestehende Partizipation

3.1 Politische Partizipation

Die Vorbereitungsarbeiten für beide Zusammenschlüsse wurden bzw. werden durch den Übergangsvorstand begleitet, der aus dem Gemeindepräsidium und dem Stadtpräsidenten besteht. Der Übergangsvorstand beschäftigt sich mit sämtlichen sich stellenden politischen Fragen. Er legt bzw. legt dabei grossen Wert auf eine umsichtige Umsetzung der Fusion, welche den örtlichen Gegebenheiten und Befindlichkeiten Rechnung trägt.

Die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Maladers wurden im November 2019 mit einem mehrseitigen Brief über die Änderungen informiert, welche sich als Folge des Zusammenschlusses ergeben. Der Stadtrat wies dabei explizit auf die Behördenwahlen im Jahr 2020 hin und forderte die Maladerser Stimmberechtigten auf, sich aktiv an diesen Wahlen zu beteiligen. Auch auf die Möglichkeit, selbst zu kandidieren, wurde hingewiesen.

Im Zusammenschlussvertrag mit der Gemeinde Haldenstein wurde die Partizipation dahingehend verankert, dass sich die Stimmberechtigten bereits vor Inkrafttreten der Fusion an den städtischen Behördenwahlen im Jahr 2020 aktiv und passiv beteiligen können. Ebenso verpflichtet sich die Stadt Chur, für die erste Legislaturperiode in die Bildungs-, Alp-, Bau- und Kulturkommission mindestens eine Person zu wählen, die aus Haldenstein kommt, sofern sich entsprechende Personen zur Verfügung stellen.

Der Stadtrat ist der Ansicht, dass im Falle von Haldenstein durch eine Beteiligung an den Gesamterneuerungswahlen sowie dem Recht zur Einsitznahme in verschiedene Kommissionen bereits ein hohes Mass an Partizipation gewährleistet ist. Aus Sicht des Stadtrates ist aber zu hinterfragen, ob es sinnvoll ist, bei zusammengeschlossenen Gemeinden neue Mitwirkungsgefässe zu schaffen. Ein wichtiges Ziel einer Fusion besteht darin, die Strukturen zu vereinfachen und zu professionalisieren. Die Frage ist auch, ob nicht die Bedeutung des Parlaments geschmälert wird, wenn weitere Partizipationsgefässe geschaffen werden. Demgegenüber können die Stimmberechtigten mit ihren Anliegen an die Gemeinderatsmitglieder gelangen, die dann mittels parlamentarischer Vorstösse Akzente setzen können. Zudem würde es von den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt kaum verstanden, wenn den neu hinzukommenden Gemeinden Sonderrechte über jene des Zusammenschlussvertrags hinaus gewährt würden.



3.2 Berücksichtigung örtlicher Gegebenheiten

3.2.1 Gemäss Zusammenschlussvertrag

Bei beiden Zusammenschlüssen wurde auf bestehende örtliche Gegebenheiten besonders Rücksicht genommen, so werden beispielsweise beide Schulstandorte auch nach der Fusion beibehalten. Im Falle von Haldenstein bilden die genehmigte Ortsplanung und das kommunale räumliche Leitbild die Grundlage für die Weiterentwicklung der Ortsplanung auf dem Gebiet der bisherigen Gemeinde Haldenstein.

3.2.2 Totalrevision der Grundordnung der Stadt Chur

Der Stadtrat hat sich im Rahmen der anstehenden Totalrevision der Grundordnung bereits intensiv mit den Ortsteilen Maladers und Haldenstein befasst. Er ist sich bewusst, dass der unterschiedliche Charakter der beiden Dörfer besondere Sorgfalt erfordert. Er kann sich deshalb vorstellen, für die beiden Ortsteile je separate Zonenordnungen zu schaffen. Er will auch im Rahmen der Mitwirkung ein gezieltes Augenmerk auf die beiden Fraktionen legen, um die Anliegen der Bevölkerung abzuholen.

4. Beurteilung

Es gehört zu den Aufgaben der Politik, die Anliegen verschiedener Bevölkerungsgruppen oder Ortsteile zu berücksichtigen. Dies geschieht bereits heute im Rahmen von verschiedenen informellen Gefässen.

Ein Hauptmotiv für Fusionen besteht in der Vereinfachung der politischen Strukturen. Entsprechend sollten im Zuge von Zusammenschlüssen nach Ansicht des Stadtrates nicht neue Gefässe der Partizipation geschaffen werden, die von den bisherigen Einwohnenden der Stadt als Ungleichbehandlung aufgefasst werden könnten. Die Stimmberechtigten der ehemaligen Gemeinden sind vielmehr aufgerufen, sich im Rahmen der regulären politischen Strukturen zu beteiligen; im Falle von Haldenstein wurde dies explizit im Zusammenschlussvertrag festgehalten.

Der Stadtrat wird alles daransetzen, die neuen Ortsteile Haldenstein und Maladers mit Umsicht in die Stadt Chur zu integrieren. Er wird sich dabei den eingangs erwähnten, bewährten Formen der Partizipation bedienen.



Aus den erwähnten Gründen beantragt Ihnen der Stadtrat, sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates, den Auftrag zu überweisen und gleichzeitig abzuschreiben.

Chur, 11. August 2020

Namens des Stadtrates

Der Stadtpräsident

Urs Marti

Der Stadtschreiber

Markus Frauenfelder



Stadt Chur

Eingereicht anlässlich der
Gemeinderatssitzung vom

16.4.20

Markus Frauenfelder, Stadtschreiber

SP-Fraktion
Gemeinderat Chur

SP

Auftrag betr. Stärkung der Churer Ortsteile Maladers und Haldenstein

Chur ist innert kurzer Zeit durch die Fusion mit zwei Nachbargemeinden erheblich gewachsen. Maladers und Haldenstein weisen beide einen ausgeprägten Dorfcharakter und eine spannende BürgerInnenbeteiligung auf. Diese beiden Gemeinden einfach als neue Quartiere der Stadt Chur zu betrachten, ohne den Dorfcharakter und die BürgerInnenbeteiligung zu berücksichtigen, wäre eine verpasste Chance.

Auch in den bisherigen Quartieren der Stadt stellen sich Fragen der BürgerInnenbeteiligung. Immer wieder gelangen die BewohnerInnen vor Ort mit Anliegen nach mehr Mitbestimmung an uns. Mitbestimmung, die direkt ihre Wohnumgebung betrifft. So beispielsweise in Araschgen, in Masans, im Rheinquartier oder in der Altstadt. Die Unterzeichnenden wünschen sich deshalb eine Aufnahme dieser Bedenken durch die Stadt.

Der Stadtrat wird aufgefordert, dem Gemeinderat eine Botschaft vorzulegen, welche als Quartier- und Dorfstrategie die Verbesserung der Mitbestimmung der BewohnerInnen und den Erhalt der eigenen Stärken zum Ziel hat. Dabei geht es nicht nur um Fragen des Ortsbildes, sondern auch um die Einbindung der Ortsteilbevölkerung in Entscheidungsprozesse, welche spezifisch den Ortsteil betreffen. Mit den bestehenden Quartiervereinen ist diesbezüglich der Austausch zu suchen.

Chur, 3. April 2020

Dr. Jean-Pierre Menge

Auftrag Stärkung der Churer Ortsteile Maladers und Haldenstein

	Mitunterz eichnen	NICHT Mitunterz eichnen
18 Teilnehmer	✓6	✓12
<input type="text" value="Dein Name"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="radio"/> Urs rettich		✓
<input type="radio"/> Jörg Walter		✓
<input type="radio"/> Peter Portmann		✓
<input type="radio"/> Guido Decurtins	✓	
<input type="radio"/> Hans Martin Meuli		✓
<input type="radio"/> Mario Cortesi		✓
<input type="radio"/> Marco Tscholl		✓
<input type="radio"/> WalterHegner		✓
<input type="radio"/> Stefan Grass	✓	
<input checked="" type="radio"/> Corina Cabalzar	✓	
<input type="radio"/> Xenia Bischof	✓	
<input type="radio"/> Jürg Kappeler		✓
<input type="radio"/> Michel Peder		✓
<input type="radio"/> andi schnoz	✓	
<input type="radio"/> Rainer Good		✓
<input type="radio"/> Hunger Hp.		✓
<input type="radio"/> Susanne von Reche...		✓
<input checked="" type="radio"/> Claudio Senn Meili	✓	